

Berichte:

Konkordiahütte und Berglihütte Christoph Sager

Nichts ist beständiger als Veränderung

Meist kaum spürbar über Jahrhunderte, manchmal etwas schneller aber für unser Auge kaum zu erfassen. Selten gar explosionsartig! Veränderungen gehören zum Lauf der Zeit.

Sie prägt auch uns Menschen, hält uns wach und flexibel, fordert uns heraus. Sich dagegen zu wehren ist sinnlos. Seit zehn Jahren hat sich mein Fokus sehr stark auf die Konkordiahütte gerichtet und ich durfte hautnah erleben, wie Veränderung auch ohne viel menschliche Präsenz vonstatten geht. Und wie sie wahrgenommen wird. In einem Hauch der Zeitgeschichte.

Rollenwechsel

An der letzten HV durfte ich von Ueli Roth das Amt als Hüttenchef für unsere beiden Hütten übernehmen. Ein verantwortungsvoller und spannender Posten und wie mir bewusst wurde, auch mit zünftig Aufwand verbunden. Dem will ich mich gerne stellen und freue mich auf weitere Jahre mit Fokus auf die Berge über uns.

Alles neu oder was?

Nicht alles, aber so einiges! Beide Hütten haben neue Hüttenwarte, die

Hüttenkommission konstituiert sich neu und je ein Grossprojekt für die Konkordia- und die Berglihütte steht auf dem Programm. Stoff genug, um die Spannung hoch und den Übermut flach zu halten. Aber eines nach dem anderen.

Nachfolge am Ischmeer

Satte fünfunddreissig Jahre hat sich Heinz Inäbnit mit Leib und Seele um die Berglihütte gekümmert. Das kann mit Worten kaum gedankt werden. Ich mach's trotzdem, und zwar im Namen der ganzen Sektion Grindelwald. Für ganz viel Herzblut und Engagement aus purer Freude an dieser Hütte inmitten von Eis und Fels. Das übertrifft alle Erwartungen! Herzlichen Dank!

Glücklicherweise konnte die Nachfolge des Berglihüttenwarts nahtlos wieder in gute Hände übergeben werden. Auch Chrigel Nebiker gebührt dafür ein herzliches Dankeschön und die besten Wünsche für spannende Herausforderungen und auch genüssliche Momente im Adlerhorst am Ischmeer.

Jung und dynamisch

Seit einem Jahr schon wirken Rebecca und Stefan auf der Konkordiahütte und sie hatten wahrlich keinen einfachen Start. Obwohl die gesamte Frühjahrssaison weggefallen ist, konnten sie nahezu siebzig Prozent eines durchschnittlichen Jahres erwirtschaften. Was das bedeutet, und zwar ständig mit dem

Damoklesschwert im Nacken, lässt sich schwer erklären. Sie haben es geschafft und sind bereits wieder guter Dinge für die nächsten Hürden ihrer noch jungen Hüttenkarriere. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit und weiterhin viel Spass auf der Konka.

Hüttenprojekte

Wie an der HV im September zu vernehmen war, stehen für beide Hütten grosse Projekte auf dem Programm.

Auf der Berglihütte zeigt sich eine zunehmende Destabilisierung des Natursteinfundamentes, auf welchem die Hütte zu etwa einem Drittel abgestützt ist. Dadurch hat sich die südöstliche Ecke abgesenkt. Im Sommer dieses Jahres soll das Fundament erneuert und die Hütte gerichtet und saniert werden.

Auf der Konkordiahütte bereitet der Treppenzustieg schon seit längerer Zeit Kopfzerbrechen. Die notwendige Verlängerung der Treppe wird leider durch Steinschlag aus dem benachbarten Couloir verunmöglicht. Nach langwierigem Abwägen wurde entschieden, die gesamte Treppe auf die andere Seite des Couloirs zu zügeln. Das Projekt wird in der Zwischensaison dieses Jahres durch die Firma Seiler in Bönigen ausgeführt. Der frühe Wintereinbruch liess die vorgesehenen Vorbereitungsarbeiten auf der Konkordiahütte leider nicht zu. Details zu beiden Projekten können aus dem Protokoll der HV entnommen werden.

Eure Hilfe ist gefragt

Wie sich leicht vorstellen lässt, sind diese Projekte mit einigem Aufwand verbunden. Finanzen und auch Manpower sind gefragt, wenn die Belastung für die Sektion auf ein möglichst erträgliches Mass reduziert werden soll.

Selbst Hand anlegen

Auf der Berglihütte wird dies massgeblich durch unsere JO übernommen. In einem Mix aus spannenden Touren und luftiger Arbeit werden sie ihre Sommertourenwoche im Adlerhorst verbringen. Geleitet von Beat Wenger & Martin Burgener unterstützen sie den Hüttenwart Christian Nebiker mit ganz viel Handarbeit. Ihnen jetzt schon ein herzliches Dankeschön und die besten Wünsche für eine unvergessliche Woche.

Auch auf der Konkordiahütte wird nicht nur Know-how, sondern auch ganz viel Fleiss und Muskelarbeit benötigt. Jede und jeder der sich in der Zeit vom 17. Mai bis 21. Juni gerne engagieren möchte, ist jetzt herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden. Pickeln, schaufeln, bohren, tragen, halten, ziehen und natürlich auch kochen und haushalten steht auf dem Programm. Und natürlich soll's auch an genüsslichen Momenten nicht fehlen. Ich freue mich jetzt schon, zusammen mit Euch anzupacken und unsere Konkordiahütte einmal ganz für uns zu haben.

Ganz ohne Geld geht's nicht.

Letztlich scheitert die Machbarkeit beider Projekte nicht an der Finanzierung. Trotzdem versuchen wir die Belastung der Sektion möglichst klein zu halten, um auch in Zukunft agil reagieren zu können, wenn es darum geht, die Hütten à jour zu halten.

Beide Projekte werden aus dem zentralen Hüttenfond mit 40% der Gesamtkosten unterstützt. Nach dem Umbau von 2015 dürfen wir von der Loterie Romande erneut einen namhaften Beitrag erwarten. Die Präventionsstiftung der GVB gibt uns einen Zustupf und dann sind noch einige Anfragen hängig. Insgesamt fallen die Zusagen für Unterstützungsbeiträge aber eher bescheiden aus. Dies führte mich zu folgender Idee.

Tritt für Tritt dem Ziel entgegen

Sich auf der wohl legendärsten Treppe der Schweiz ein Zeichen zu setzen, ist doch ein guter Grund, diese Projekte mit einem Beitrag zu unterstützen.

Noch fehlen rund 90'000.- Franken. Bei rund 300 Tritten sind dies 300.- pro Tritt. Dieser wird mit einem gravierten Schild versehen und erinnert bei jeder Stufe, mit der man sich dem Ziel nähert, an alle die geholfen haben. Natürlich können auch mehrere Tritte erworben werden. Damit also die Bitte an alle. Sichert Euch Euren Tritt, indem ihr den gewünschten Betrag direkt auf das Konto der Konkordiahütte einzahlt und dabei nicht vergesst mitzuteilen, welchen Namen wir auf das Schild gravieren

dürfen. Interessierte dürfen sich auch gerne bei mir melden damit ich einen Einzahlungsschein senden kann.



Ab in die Zukunft

Wie ihr lesen könnt, läuft also einiges auf unseren Hütten. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die Bergli- und die Konkordiahütte fest im Sektionsgeschehen verankert sind und von allen getragen werden. Sie sind der ideale Ort um gemeinsam unsere Leidenschaft zu leben.

In diesem Sinne, seid herzlich willkommen in unseren Hütten!

Christoph Sager
Hüttenchef

Tritt um Tritt dem Ziel entgegen

Wir brauchen eure Hilfe!

Für 300.- Franken pro Tritt bekommt ihr eine langfristige Erinnerung auf der wohl legendärsten Treppe der Schweiz.

Da nimmt sich garantiert jeder Zeit, um hinzuschauen.

Der persönliche Tritt wird mit einem Schild versehen, auf welchem zwei frei wählbare Zeilen eingraviert werden.

Einfach den Betrag auf folgendes Konto einzahlen und den gewünschten Text vermerken:

Bank EKI, 3800 Interlaken
Konto SAC Sektion Grindelwald
IBAN: CH94 0839 3016 1015 6000 3

Für Fragen und weitere Informationen kontaktiert den Hüttenchef:
Christoph Sager, +41 79 355 12 60 / sagair@icloud.com